Einladung zur Subscription

auf

Th. Eulenstein's Typen der Diatomaceen.

(Bacillarien.)

Die Diatomaceen sind trotz der Mannigfaltigkeit ihrer Strukturverhältnisse und Formen, — die in den letzten 20 Jahren von Zoologen und Botanikern beschriebenen Arten zählen nach Tausenden — in den naturhistorischen Sammlungen, mit Ausnahme des britischen Museums, noch sehr schwach vertreten. Die Winzigkeit dieser Organismen, die sie zur öffentlichen Schaustellung nicht geeignet macht, dürfte dieselben da und dort überhaupt ausschliessen; in wissenschaftlichen Sammlungen hat die Lücke andere triftige Gründe. Das Material selbst ist so sehr in den Händen einzelner Autoren zerstreut, dass das Zusammenbringen desselben dem Schreiber Dieses nur auf Reisen und durch ausgedehnte wissenschaftliche Verbindungen möglich wurde. Zugleich konnte die Systematik der Diatomeen wissenschaftlichen Ansprüchen nur stückweise genügen, und zwar weil bei der (wie auf anderen mikroskopischen Gebieten) sehr verwickelten Synonymie der Mangel an Originalien die Meisten von einem eingehenden Studium des systematischen Theils der Diatomeenkunde abgehalten hat.

Von vielen Seiten aufgefordert hat sich daher Unterzeichneter entschlossen aus seinen Sammlungen, welche, mit wenig Ausnahmen, die Originalien der meisten publicirten Arten enthalten, eine Collection der Diatomaceen-Typen zu veröffentlichen. Dieselbe wird in 5 Lieferungen, je zu 100 Arten, sämmtliche lebende Süsswasser- und marine, sowie die wichtigeren fossilen Gattungen umfassen. Ein grosser Theil der Nummern wird aus Original-exemplaren¹⁾, die übrigen nur aus Arten bestehen, deren sichere

1) Unter diesen werden die von Agardh, Arnott, Bailey, Bleisch, A. Braun, Brebisson, Brightwell, Donkin, Ehrenberg, Gregory, Greville, Grunow, Hantzsch, Harvey, Heiberg, Hilse, Janisch, Kützing, Lauder, Lewis, Lyngbye, Meneghini, Naegeli, Norman, Rabenhorst, Ralfs, Roper, Schuman, W. Smith, Wallich, West u. A. zur Aufstellung ihrer Arten benützten Aufsammlungen, sowie Originale der neuen Arten, welche vom Herausgeber dieser Sammlung in seiner 1867 in London erscheinenden Synopsis Diatomacearum beschrieben werden, vertreten sein.

Bestimmung keinem Zweifel unterliegt. Die Sammlung wird daher eine vollständige Uebersicht der Diatomeen-Formen gewähren und zugleich durch ihre Authenticität sichere Anhaltspunkte für das Studium der Systematik darbieten.

Die Diatomeen sind auf abgerundeten Glasplatten, unter runden Deckgläsern, theils im trockenen theils im nassen Zustande, theils in Canadabalsam präparirt. Auf die Reinheit der Objecte sowie auf Sauberkeit und Haltbarkeit der Präparate ist alle Sorgfalt verwendet. Das Format der Objectträger ist das englische (3 Zoll lang und 1 Zoll breit), doch kann auf Verlangen auch das der deutschen mikroskopischen Vereine (48 Mm. lang und 28 Mm. breit) angewandt werden.

Die Auflage der Sammlung ist auf 25 Exemplare berechnet, wovon ein Theil bereits belegt ist. Die Subscription, die nur auf die ganze Sammlung stattfinden kann, bleibt bis 30. November offen; dieselbe beträgt 21 fl. rhein. = 12 Thlr. pr. Ort. = 44 Frcs. pro Lieferung von 100 Nummern. Den Bestellungen, welche zur Vermeidung von Aufschub bald möglich erbeten werden, kann der Betrag für die erste Lieferung beigefügt werden. Letztere wird im Januar nächsten Jahres, die übrigen in vierteljährigen Zwischenräumen zur Versendung kommen.

Zu weiterer etwa gewünschter Auskunft ist Unterzeichneter gern bereit.

Stuttgart, den 30. October 1866.

Th. Eulenstein.